

**Diakonie**   
Hamburg



Studienbegleit-  
programm für  
ausländische  
Studierende

# STUBE Nord

Programm

Oktober 2011 - April 2012

**Studienbegleitende Bildungsangebote  
für ausländische Studierende**



## Vorwort

### Liebe Studentinnen, liebe Studenten,

wir heißen Euch herzlich willkommen im neuen Semester und bei STUBE Nord. Für ausländische Studierende haben wir wieder interessante Veranstaltungen im Studienbegleitprogramm entwickelt. Schon im Oktober geht es los mit der Ferienakademie zum Thema Klimagerechtigkeit. Bei einem Wochenendseminar bieten wir Euch die Möglichkeit, deutsche Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit kennenzulernen. Außerdem bearbeiten wir aktuelle entwicklungspolitische Fragen in Tages- und Abendveranstaltungen. Natürlich bieten wir Euch auch wieder die bewährten Veranstaltungen zum Praktikum im Heimatland sowie zur Multiplikatorenschulung an. Für jede und jeden ist hoffentlich etwas dabei, um über den Studienalltag hinaus wertvolle Kenntnisse zu sammeln.

Im Namen von STUBE Nord grüßen wir Euch herzlich

**Edelgard Abram**    **Marianne Rennberger de Vega**



STUBE Nord ist ein Bildungsprogramm von „Brot für die Welt“. Es bietet Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika Raum zum erfahrungs- und entwicklungsbezogenen Informationsaustausch. STUBE ergänzt das individuelle Fachstudium durch qualitativ hochwertige Veranstaltungen, die eine entwicklungspolitische Sensibilisierung und Qualifizierung der Studierenden ermöglichen. Die STUBE-Arbeit zeichnet sich durch eine interkulturelle, interdisziplinäre und interreligiöse Ausrichtung aus.

Träger ist das Diakonische Werk Hamburg.

## Veranstaltung 1: Ferienakademie

„Klimagerechtigkeit“ Stadt, Land, Klima! – So wächst Zukunft | Auf dem Weg zu mehr Klimagerechtigkeit

**Datum:** Do. 13. – So. 16. Oktober 2011,

**Beginn:** Fr. 17:00 – So. 15:00 Uhr

**Ort:** Haus am Schüberg | Ammersbek bei Hamburg

Der Klimawandel ist längst da. Die Auswirkungen sind allerdings alles andere als gerecht verteilt: Hunger, Überschwemmungen, Wasserknappheit oder Krankheiten treffen die ärmsten Länder und Völker als erste und am stärksten – obwohl diese am wenigsten zur globalen Erwärmung beigetragen haben.

Während der Ferienakademie werden verschiedene Klimaschutzprojekte und Initiativen, sowohl lokale wie auch aus den Ländern der TeilnehmerInnen, vorgestellt und Aspekte zum Thema Klimagerechtigkeit kreativ und spielerisch erarbeitet.

### TeilnehmerInnen:

Die Ferienakademie richtet sich an ausländische Studierende und Interessierte aus Kirchengemeinden, Partnerschaftsgruppen oder Eine-Welt-Initiativen, die an einem partnerschaftlichen Dialog interessiert sind und sich für mehr Klimagerechtigkeit engagieren wollen.

### ReferentInnen:

Linda Corleis, Diakonisches Werk Hamburg  
Ruth Irlen, Evangelischer Entwicklungsdienst (EED)  
Dr. Jochen Menzel, Zukunftsrat Hamburg

### von der Infostelle Klimagerechtigkeit, NMZ:

Julia Brockmeier, Bildungsarbeit  
Ulrike Eder, Dipl. Biologin  
Martin Haasler, Pastor  
Judith Meyer-Kahrs, Dipl. Ing.

**Leitung:** Edelgard Abram, STUBE Nord

**Kosten:** 20,00 EUR (ermäßigter Preis für ausländische Studierende)

**in Kooperation mit:** Zentrum für Mission und Ökumene - Nordkirche weltweit / Infostelle Klimagerechtigkeit und Kirchlicher Entwicklungsdienst (KED) Ammersbek

## Veranstaltung 2: Informationsveranstaltung

Krankenversicherung für internationale Studierende -  
Überblick und Entscheidungshilfe

**Datum:** Mi. 26. Oktober 2011 | 16:00 – 18:00 Uhr  
**Ort:** Studierendenwerk Hamburg | Von-Melle-Park 2 | Eingang C  
| Sitzungszimmer

Viele Studierende müssen sich zu Anfang ihres Studiums mit Fragen zum deutschen Krankenversicherungssystem auseinandersetzen. Auch für Studierende, die beispielsweise das 30. Lebensjahr erreichen, treten oftmals Fragen und Unklarheiten auf.

Referenten einer privaten und einer gesetzlichen Krankenversicherung informieren:

- Welche Unterschiede gibt es zwischen der gesetzlichen und der privaten Krankenversicherung?
- Wie finde ich die richtige Krankenversicherung für meine Bedürfnisse?
- Was ist bei der Wahl der Krankenversicherung zu beachten?

### TeilnehmerInnen:

internationale Studierende, die Fragen zu ihrer Krankenversicherung haben und sich über das deutsche Krankenversicherungssystem informieren möchten.

**in Kooperation:** mit dem Studierendenwerk Hamburg und der Bruderhilfe PAX Familienfürsorge



## Veranstaltung 3: Wochenendseminar

Entwicklungspolitischer Studientag & Wochenendseminar: Entwicklungspolitik mit STUBE Berlin

**Datum:** Fr. 28. – So. 30. Oktober 2011  
**Beginn:** Fr. 07:00 Uhr – So. 19:00 Uhr  
**Ort:** Berlin

STUBE Berlin und STUBE Nord TeilnehmerInnen besuchen gemeinsam deutsche Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit in Berlin. Experten aus der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) werden als Gastreferenten eingeladen und sollen u.a. zu folgenden Fragestellungen mit den Teilnehmenden ins Gespräch kommen:

Welche Arbeits- oder Qualifizierungsmöglichkeiten gibt es für ausländische Studierende bei der EZ in Deutschland und weltweit? Welche Projekte laufen in den Heimatländern der Studierenden und mit welchem Erfolg? Ziel ist es, die ausländischen Studierenden möglichst gut mit Entscheidungsträgern und Fachkräften der internationalen Entwicklungszusammenarbeit auf Bundesebene und darüber hinaus zu vernetzen.

Die Studierenden lernen außerdem die Möglichkeiten entwicklungspolitischer Bildungsarbeit von nationalen und internationalen NGOs kennen. Diese Besuche vermitteln den ausländischen Studierenden Kontakte und erleichtern damit einen möglichen Einstieg in das Berufsfeld Entwicklungspolitik / Entwicklungszusammenarbeit (z.B. in Form von Praktika).

### Leitung:

Marianne Rennberger de Vega,  
STUBE Nord Bildungsreferentin  
Kathleen Schneider-Murandu,  
STUBE Referentin Berlin-Brandenburg

Das Seminar wird gefördert durch die EU.



## Veranstaltung 4: Tagesveranstaltung:

Praktikum oder Studienaufenthalt im Heimatland –  
Vorbereitung und Bewerbungsverfahren für 2012

**Datum:** Fr. 11. November 2011 | 16:30 – 19:00 Uhr

**Ort:** ESG (Evangelische Studierenden Gemeinde)  
Grindelallee 43 | Sauerberghof Haus B | Hamburg

STUBE Nord bietet finanzielle Unterstützung (Übernahme der Flugkosten) bei einem geplanten Praktikum oder einem Studienaufenthalt (z.B. zur Vorbereitung einer Studienabschlussarbeit oder für einen Forschungsaufenthalt) im Heimatland bzw. Nachbarland (BPSA).

Vorgestellt werden das STUBE-Programm und weitere Förderprogramme. Ausländische Studierende berichten über ihr eigenes Praktikum oder ihren Studienaufenthalt im Heimatland. Die Bewerbungsformalitäten und Aufnahmekriterien werden im Einzelnen erläutert.

Die Teilnahme ist Voraussetzung für die Bewerbung um die Förderung eines Praktikumsplatzes für das Jahr 2012.

### TeilnehmerInnen:

Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika mit entwicklungspolitischem Interesse, die sich um die Finanzierung des Fluges für ihr Praktikum bewerben wollen.

### Leitung:

Marianne Rennberger de Vega, STUBE Nord

### Kosten:

Die Veranstaltung ist kostenlos!

Für TeilnehmerInnen aus Schleswig-Holstein werden bei Vorabsprache die Reisekosten übernommen.

Weitere Informationen findet Ihr innen auf der letzten Seite.

### in Kooperation mit:

der Evangelischen Studierendengemeinde  
– ESG international



## Veranstaltung 5: Abendveranstaltung

FAIR TRADE aus Sicht internationaler Studenten  
und Studentinnen

**Termin:** Fr. 18. November 2011, 19:00 Uhr

**Ort:** Bramfelder Laterne  
Weltladen und Infozentrum Globales Lernen  
Berner Chaussee 58 | 22175 Hamburg-Bramfeld

Ungerechtigkeiten im Welthandel sind an der Tagesordnung: Gerade Kleinbauern sind oft den undurchsichtigen Strukturen und dem Preisdruck des Weltmarktes gnadenlos ausgeliefert.

Die Familien in den Heimatländern ausländischer Studierender gehören nicht selten zu den Betroffenen. Bietet der Faire Handel den Menschen in ihrer Heimat eine Perspektive für ein menschenwürdiges Leben und soziale Gerechtigkeit? Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Multiplikatorenschulung von STUBE Nord stellen den Fairen Handel aus ihrer Sicht vor.

### RerefentInnen:

Mireille Kameni, Medizin, Kamerun  
Elisabeth Britto Villegas, Betriebswirtschaft, Chile  
Zita Ndongmo, Gesundheitswirtin, Kamerun  
Steve Magloire, Marketing/Techn. BWL, Kamerun

### TeilnehmerInnen:

offene Veranstaltung

### Leitung:

Klaus-Michael Träger, Infozentrum Globales Lernen

### in Kooperation mit:

Bramfelder Laterne, Weltladen  
und Infozentrum Globales Lernen



Entwicklungspolitisches  
Bildungs- und  
Multiplikatorenprogramm  
Für internationale Studierende

Die STUBE-Multiplikatorenschulung  
wird gefördert durch die EU und BfDW

## Veranstaltung 6: Tagesveranstaltung

Migration – Herausforderung und Chance  
für Entwicklung und Gesellschaft

**Termin:** Sa. 19. November 2011 | 14:00 – 18:00 Uhr

**Ort:** Bramfelder Laterne,

Weltladen und Infozentrum Globales Lernen

Berner Chaussee 58 | 22175 Hamburg-Bramfeld

Migration wird in der Öffentlichkeit häufig mit Einwanderung gleichgesetzt. Entwicklungs- und Migrationspolitik wurden lange getrennt betrachtet und waren von einseitigen Hilfevorstellungen und Abwehrreflexen geprägt.

Dass Migration zu einer Entwicklung (nicht nur) in den Herkunftsländern führen kann, wird kaum wahrgenommen. Die USA profitieren von ihrer relativ offenen Migrationspolitik, Länder wie Indien, China und Vietnam profitieren von der späteren Rückwanderung der Migranten und Migrantinnen und deren Netzwerke.

In dieser Veranstaltung möchten wir die Ressourcen der Migration in den Mittelpunkt stellen. Internationale Studierende, d.h. die Fachkräfte von morgen, berichten von ihren Erfahrungen und laden ein zu einer Diskussion über die Herausforderungen und Chancen einer Entwicklungs- und Migrationsdebatte, die die Potentiale von Migranten in den Mittelpunkt stellt.

**Die Veranstaltung endet mit einem internationalen Imbiss.**

**TeilnehmerInnen:** interessierte Bürger und Bürgerinnen, ausländische und deutsche Studierende

### **ReferentInnen:**

Aygun Aziz, Diplom Sozialökonom, Türkei

Alejandra Bastidas Sanchez, Mediendokumentation, Kolumbien

Anani S. Moumouni, Erziehungswissenschaften (Doktorand), Togo

Diana Jeruto Lagat, BA Soziologie, Kenia

**Leitung:** Edelgard Abram, STUBE Nord

### **in Kooperation mit:**

Bramfelder Laterne, Weltladen  
und Infozentrum Globales Lernen



Die Veranstaltung wird gefördert durch die EU

## Veranstaltung 7: Wochenendseminar

Rückkehr ins Heimatland. Zwischen den Welten.  
In Deutschland studieren - im Heimatland arbeiten?!

**Termin:** Fr. 02. – So. 04. Dezember 2011

**Beginn:** Fr. 16:00 – So. 16:00 Uhr

**Ort:** Jugendherberge Zündholzfabrik in Lauenburg an der Elbe

In einem anderen Land zu studieren heißt, die Fähigkeit zu entwickeln, zwischen den Kulturen zu leben. In diesem Seminar soll der Austausch über die Gefühle von „Daheimsein“ und „Fremdsein“ genügend Raum finden. Es wird die Problematik der Rückkehr und der Reintegration als Prozess betrachtet.

In Arbeitsgruppen werden die Vorstellungen thematisiert, wie die berufliche Zukunft in den unterschiedlichen Heimatländern, mit einer Ausbildung in Deutschland, aussehen könnte und was jeder einzelne dazu beitragen kann, um dieses Ziel zu erreichen.

Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars liegt auf verschiedenen Trainingsmethoden zum Berufseinstieg. Dafür sind von den TeilnehmerInnen ein Lebenslauf und - falls vorhanden - ein Bewerbungsanschreiben mitzubringen. Darüber hinaus werden Programme für studienbegleitende Praktika, Reintegrationsmaßnahmen, Existenzgründungshilfen und das Nachkontaktprogramm von Rückkehrern vorgestellt.

### **TeilnehmerInnen:**

ausländische Studierende, die Interesse am Thema haben und sich mit dem Rückkehrgedanken auseinandersetzen bzw. sich auf eine Rückkehr in ihr Heimatland vorbereiten wollen.

### **Leitung:**

Marianne Rennberger de Vega, STUBE Nord

Das Seminar wird gefördert vom:

**DAAD** Deutschen Akademischen Austausch Dienst  
German Academic Exchange Service

finanziert aus Mitteln  
des Bundesministeriums  
für wirtschaftliche Zusammenarbeit



## Veranstaltung 8: Wochenendseminar

Maulkorb für Medien? Geschichte und Durchsetzung von Menschenrechten am Beispiel der Meinungsfreiheit

**Termin:** Fr. 27. – So. 29. Januar 2012

**Beginn:** Fr. 16:00 – So. 16:00 Uhr

**Ort:** Jugendherberge Zündholzfabrik in Lauenburg an der Elbe

Die Meinungsfreiheit ist eines der zentralen Grund- und Menschenrechte. Die Meinungsfreiheit ist Grundlage für die Pressefreiheit und die Freiheit aller anderen Medien, insbesondere des Rundfunks, Fernsehens und Films.

Durch kritisches Berichten über das Handeln von Regierungen zwingen die Medien die Politiker zu mehr Transparenz und Rechenschaft und setzen öffentliche Debatten in Gang. Doch Presse- und Meinungsfreiheit werden immer mehr beschränkt. Wer sich regimekritisch äußert, riskiert Zensur, Einschüchterung und Verhaftung. Die Verleihung des Friedensnobelpreises an den chinesischen Publizisten und Regimekritiker Lui Xiabso ist deshalb als historische Entscheidung für die Meinungsfreiheit gewürdigt worden.

Wie ist die Geschichte der Menschenrechte? Welche Bedeutung haben sie in einzelnen Ländern, und wie können sie durchgesetzt werden? Welche Rolle spielt die Meinungsfreiheit in Demokratien und autoritären Regimen? Beispiele aus der EU, Lateinamerika und aus arabischen Ländern sollen verdeutlichen, wie Menschenrechte durchgesetzt werden können.

### Leitung:

Edelgard Abram, STUBE Nord

### ReferentInnen:

Jochen Schüller, Kolumbienexperte von Brot für die Welt

N.N., peace brigades international (pbi)

Alejandra Bastidas Sanchez, Multiplikatorin, STUBE Nord

Das Seminar wird gefördert durch die EU



## Veranstaltung 9: Wochenendseminar

Wirtschaft, Wachstum, Krise – neue Maßstäbe für die Weltwirtschaft?

**Termin:** Fr. 09. – So. 11. März 2012,

**Beginn:** Fr. 16:00 – So. 16:00 Uhr

**Ort:** Haus am Schüberg | Ammersbek bei Hamburg

Die Finanzmärkte entfernen sich immer weiter von der realen Wirtschaft. Die Auswirkungen der letzten Finanzkrisen wirken sich dagegen direkt auf Menschen aus: Arbeitslosigkeit, steigende Nahrungsmittelpreise, Armut, Hunger... Die Krisen wurden vor allem durch die Maßlosigkeit auf den Finanzmärkten und durch Politikversagen westlicher Regierungen verursacht.

Wie gelangte die Finanzkrise von der Wall Street nach Malawi oder zu der Bäuerin in Ghana? An einzelnen Länderbeispielen wie Indonesien, Paraguay oder Tansania sollen die unterschiedlichen Wege der Finanzkrise nachgezeichnet und ökonomische Verflechtungen transparenter werden. Wir wollen fragen, welche Lehren aus den Krisen gezogen werden können und welche Maßstäbe für eine nachhaltige Wirtschaft nötig sind.

### Leitung:

Edelgard Abram, STUBE Nord

### ReferentInnen:

Südwind e.V., Institut für Ökonomie und Ökumene

STUBE Multiplikatoren aus Afrika, Asien und Lateinamerika

Das Seminar wird gefördert durch die EU



## Veranstaltung 10: STUBE Multiplikatoren-schulung für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit/ globales Lernen

**Termin:** Februar 2011 – Dezember 2012

jeweils einmal monatlich samstags 9:30 – 18:00 Uhr

**Ort:** Dorothee-Sölle-Haus | Königstr. 54 | Hamburg-Altona

Seit Februar 2011 treffen sich 20 Studierende aus Benin, Bolivien, Chile, Ecuador und von der Elfenbeinküste, aus Indonesien, Kamerun, Kenia und Kolumbien, aus Togo, der Türkei, Syrien und Vietnam regelmäßig einmal im Monat. In einem Zeitraum von insgesamt zwei Jahren qualifizieren sie sich zu Multiplikatoren für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit.

Aus der Perspektive ihrer Heimatländer und mit der Erfahrung eines Studiums in einer anderen Kultur möchten sie in Schulen, Kirchengemeinden und Eine-Weltgruppen Globales Lernen authentisch vermitteln.

### Termine 2012:

- 25.02. Erfahrungsaustausch: neue Methoden, Lerntypen, Feedback geben / Feedback einholen
- 17.03. Kommunikation & Gesprächsführung
- 21.04. Gruppendynamische Prozesse verstehen und lenken
- 05.05. Präsentationstechniken
- 23.06. Workshop zu den Millenniumsentwicklungszielen

Zur Ausbildung gehören mindestens zwei Einsätze in Schulklassen und Gruppen, in denen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an der Multiplikatoren-schulung ihre entwickelten Unterrichtsmodelle zu einem Millennium Development Goal (MDG) umsetzen sollen.

LehrerInnen oder Aktive aus der Eine-Welt-Arbeit, die Interesse haben, einen Studierenden zu einem Einsatz in ihrer Schulklasse oder Gruppe einzuladen, können sich gerne bei STUBE Nord melden.

### Koordination und Kontakt:

Edelgard Abram, STUBE Nord

**Tel:** 040 / 306 20 - 336



Die STUBE-Multiplikatoren-schulung wird gefördert durch die EU und BfdW

## Vorschau auf weitere Veranstaltungen

06. – 08. April 2012 **Wochenendseminar:**  
Interkulturelles Training

12. Mai 2012 **Tagesveranstaltung:**  
STUBE Nord Planungstag –  
Planung der Veranstaltungsthemen für 2013

01. – 03. Juni 2012 **Wochenendseminar:**  
Bildung für alle

Im Juli und August macht STUBE Nord Sommerpause.



## Organisatorisches

### Teilnahme:

Studierende aller Fachbereiche aus Afrika, Asien und Lateinamerika, die in Bremen, Hamburg oder Schleswig-Holstein studieren. Andere Interessierte auf Anfrage.

### Anmeldung:

unter [www.stube-nord.de/veranstaltungen](http://www.stube-nord.de/veranstaltungen) oder mit dem **Anmeldeformular**. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Sie erhalten eine Rückmeldung von uns. Die Anmeldung ist verbindlich.

### Anmeldeschluss:

spätestens eine Woche vor Beginn der gewünschten Veranstaltung.

### Kosten:

Tagesveranstaltungen sind kostenlos. Für ein mehrtägiges Wochenendseminar ist in der Regel eine Anmeldegebühr von 10 Euro zu entrichten. Fahrkosten zum Seminarort werden nur nach vorheriger Absprache erstattet.

---

### Unterstützung bei sozialen und finanziellen Problemen

bietet der Ökumenische Notfonds für ausländische Studierende im Diakonischen Werk im Dorothee-Sölle-Haus.

Erste Kontaktaufnahme, weitere Infos und Beratungstermine:

### Notfondsverwaltung

Christiane Heidemann  
Königstraße 54  
22767 Hamburg  
Telefon 040 30 62 0-382  
[notfonds@diakonie-hamburg.de](mailto:notfonds@diakonie-hamburg.de)

## Praktika und Studienaufenthalte

### Förderung für Praktika und Studienaufenthalte (BPSA) im Heimatland

#### Was wird gefördert?

Ein mindestens fünfwöchiger bis maximal sechsmonatiger Aufenthalt im Heimatland oder einem benachbarten Land zur Vorbereitung einer Studienabschlussarbeit oder der Durchführung eines studien- oder berufsrelevanten Praktikums.

#### Wer wird gefördert?

Studierende, die aus Afrika, Asien und Lateinamerika entsprechend der DAC-Länderliste der OECD kommen, bereits im Hauptstudium bzw. 1-2 Semester vor ihrem Studienabschluss sind und kein Stipendium erhalten, die außerdem nachweislich entwicklungspolitisches Interesse und Engagement aufweisen. (Doktorarbeiten können nicht gefördert werden.)

#### Wie wird gefördert?

STUBE Nord übernimmt die Flugkosten zum günstigsten Tarif bis max. 1.250,-€, plus einer einmaligen Reisekostenpauschale von 260,-€ für Lebenshaltungskosten. Dazu kommt eine Auslandsreisekrankenversicherung für die Studierenden.

Bitte abtrennen und in einem Umschlag an die Diakonie zurückschicken oder per Fax senden an: 040 / 306 20 - 340

**Diakonisches Werk Hamburg**  
**STUBE Nord**  
**Königstraße 54**  
**22767 Hamburg**



**Diakonisches Werk Hamburg**  
**STUBE Nord**  
Königstraße 54  
22767 Hamburg  
Tel. 040 / 306 20 - 357  
Fax 040 / 306 20 - 340  
info@stube-nord.de  
www.stube-nord.de



## Anmeldung | Veranstaltungen Wintersemester 2011/2012:

**Ich melde mich für folgende Veranstaltung an**

**Ausgewählte Veranstaltung bitte ankreuzen:**

**1**  **2**  **3**  **4**  **5**  **6**  **7**  **8**  **9**  **10**

**Anrede:**      **Frau**       **Herr**

**Name:** \_\_\_\_\_

**Vorname:** \_\_\_\_\_

**Anschrift:** \_\_\_\_\_

**Telefon/Mobil:** \_\_\_\_\_

**E-Mail:** \_\_\_\_\_

**Ort/Datum:** \_\_\_\_\_

**Herkunftsland:** \_\_\_\_\_

**Geburtsjahr:** \_\_\_\_\_

**Semesterzahl:** \_\_\_\_\_

**Studienfach:** \_\_\_\_\_

**Uni/FH** \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_